

Zu Cassius Dio.

A. Mai hat im Spicilegium Romanum V, S. 464 drei Fragmente aus einem vaticanischen Codex veröffentlicht, die er, weil sie sich dort in Verbindung mit andern des Cassius Dio finden, demselben Schriftsteller beilegen zu müssen glaubte. Da das erste sogar in der Ausgabe von Bekker I, 3. S. 4 Aufnahme gefunden hat, so ist es vielleicht nicht überflüssig zu bemerken, daß sie sämtlich aus Pausanias entnommen sind: VIII, 43, 2; X, 15, 7; 23, 5.

S. B.
